

wirft diese beiden unschuldigen Seelen nicht den Salvatordögeln zum Raube lassen, wirft uns eine Salvatordogel mitgeben, die mich wenigstens bis an's Thor der Vorstadt begleitet. Dein braver Markus, der mir lieber als zehn Bärleder ist, tritt an die Spitze. Eine Mandel tüchtiger Knechte, mit Aexten und Heugabeln versehen, reichen hin; denn Schießgewehre verbitte ich mir!

Im Herzen des Entschlusses froh, gab Hugo, Ehren halber, die besten Worte, mindestens noch eine Woche lang sein Haus schmücken zu wollen, beschwor er die beiden Jungfrauen, ihm das verschlossene Herz der gemeinsamen Gönnerin stürmen, öffnen, gewinnen zu helfen. Beide hatten sich jedoch überzeugt, daß dieser falsche Freund nur zielloses Schöndhün und aufregende Schnäbelei im Schilde führe, daß sein schrecklicher Bruder ihnen auch die köstlichen Krastsuppen der Frau Hippelin vergällen werde, sie stimmten Aurelien daher mit Eifer bei. Der Ausbruch ward endlich für den folgenden Morgen anberaumt und Thurmman ging, um die nöthigen Reise-Anstalten zu besorgen.

(Die Fortsetzung folgt.)

### Bunte Steine.

Von Richard Noos.

Mädchen und Matronen sind gegenseitige Spiegel mit der Ueberschrift: So war ich, so bin ich — so bin ich, so werd' ich.

Viel Berg am Rocken haben Viele. Viele aber auch nur zu kleine Rocken für viel Berg — und diese kommen meist am schlimmsten weg.

Die Novelle ist ein Rührei von historischer Wahrheit und poetischer Dichtung auf geographischer Schüssel.

Mit leeren Titeln geht's meist wie mit Gespenstern — man weiß es, daß sie nichts sind, und doch haben Schwächlinge, besonders Kinder, Respekt davor.

Als Kurfürst August's von Sachsen älteste Prinzessin, Elisabeth, Gemahlin des Pfalzgrafen Johann Casimir, 1575 nach Leipzig kam, verehrte ihr der Rath einen kostbaren Staatswagen für

70 Gulden, nicht viel über 60 Thaler. — Jetzt kostet die schlechteste Dorfkarre für Hans und Grete mehr.

In den meisten statistischen Tabellen über Bevölkerung und daraus abzuleitende Staatskraft fehlt, nächst den gewöhnlichen Rubriken der Lebenden nach gewissen Jahren, eine Hauptrubrik: Die Zahl Derer nämlich, welche noch in den Flegeljahren stehen; denn diese haben auf Staat und Staatsleben nicht selten den wichtigsten Einfluß.

Wie herzensgut, patriotisch und staatsklug doch die Damen sind! Weil jetzt die Kleiderzeuge so übermäßig wohlfeil, machen sie ihre Hüften zu Tonnen, ihre Arme zu Wasserkannen, ihre Häupter zu Bandbuden, bloß — um den armen Fabrikanten aufzuhelfen.

Und wenn die Dichter — in ihren Worten und Werken geborene und gebotene Lügner — es auch in nichts wären, so sind sie es doch wenigstens hinsichtlich ihrer goldenen Lauten mit silbernen Saiten — denn die würden, auch noch so kräftig geschlagen, niedlich klingen. —

Wenn die Selbstherrscher (Souverains) von jeher auch Selbstbeherrscher gewesen wären, wie viel besser würde es stets um die Beherrschten gestanden haben!

Gescheite Leute, die es nur für Andere, nicht für sich sind, sind wohl die ungeschmechtesten.

Es gibt bekanntlich Bäume, deren Schatten tödtet. — So stirbt die Moralität oft unter dem Schatten der Protektion, der Hohheit, des Reichthums u. s. w.

Was der Thurm für die Stadt, ist der Kopf für den Körper. Ein Thurm mit Schiefer gedeckt, hat Dauer. Wenn aber Schiefer auf dem Haupt erscheint, fängt der Körper bald an zu wackeln. Sonst gab es fast nur alte dergleichen Schieferdecker; jetzt gibt es fast mehr junge als alte.

Höchstens zehn ägyptische Pharaonen kennt die Bibel — Champollion aber bereits 32 Dynastien derselben. — Was würden Luther und Melancthon dazu sagen? —